

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

167 (17.10.1808)

erkenntlich vom 13. Sept. 1808. andurch öffentlich und mit dem Präjudicio vorgeladen, sich von heute an, innerhalb 9 Monat, entweder in seinem Geburtsort vor Oberamt einzufinden, oder der unterzeichneten Stelle von seinem Aufenhalt Nachricht zu geben, ansonsten sein ungefähre in 540 fl. bestehendes Vermögen seinen sich darum gemeldeten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgefolgt werden.

Verordnet Stein, ohnweit Pforzheim,
den 3. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Vorladung] Alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an den Schuhmacher, Friedrich Kottenhofer, zu Brötzingen zu machen haben, sollen sich auf Montag, den 7. Nov. d. J., bei dem Kommissariat auf dem Rathhaus zu Brötzingen, um ihre Forderung zu liquidiren, einfinden.

Verfügt bei Großherzogl. Oberamt Pforzheim,
den 3. Okt. 1808.

Pforzheim. [Austritts-Vorladung.] Die über die gesetzliche Zeit auf die Wanderschaft sich befindende Johannes Klittich, Maurer, und Martin Walbhauer, Schuhmacher, von Brötzingen, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei ihrer Obrigkeit zu stellen, als im Ausbleibungsfall ihnen nicht nur ihr Vermögen konfiscirt werden wird, sondern sie auch der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen werden.
Pforzheim, am 3. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Baden. [Diebstahl.] Der nachbeschriebene Pursche wurde auf einem Diebstahle betreten, welchen er in der Nacht vom 3ten, auf den vierten in dem Köhlewirthshaus zu Dors, auf eine sehr freche Art begangen hat. Außer diesem Diebstahle hat man nun zwar gegen ihn bis dahin nichts weiteres herausbringen können; da aber derselbe äußerst verdächtig ausseht, und seine zum Theil ganz gute und feine Kleidung, und Wäsche weder zusammen taugt, noch zu seinem verwahten Zustande paßt, in welchen derselbe ohne Geld und ohne Kenntniß einer Profession, in der Welt herumzieht, derselbe vielleicht auch noch mit andern Landstreichern in Verbindung stehen dürfte; so sieht man sich zu der gegenwärtigen Bekanntmachung veranlaßt, mit dem Ersuchen, um die unverzügliche Anzeige, wenn etwa Jemanden von diesem Purschen oder von weitem Diebstählen desselben etwas bekannt seyn sollte.

S i g n a l e m e n t.

Kasimir Brockiege, vorgeblich ehemals königlich preussischer Dragoner von Hump, ist 5 Fuß, 5 Zoll, 2 Strich groß, hat schwarzbraune, strackstehende Haare, eine hohle Stirne, schwarzbraune Augen, schwarzen Backenbart, etwas lange Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, ein eingefallenes blaßgelbes Angesicht; seine Sprache kömmt der Sächsischen nahe. Er trägt einen schwarzen runden Hut mit rothem Futter, einen meergrünen fein tüchernen Ueber-

rock, eine gelbseidene, über dieser eine grünmanschesteine gestreifte Weste, gelbe nanquettne lange Hosen, und Stiefel. Man fand bei ihm ein kleines Sackuch mit blauen Streifen, bezeichnet mit C. Z. 4, zwei Stücke Leinwand, in der Größe einer Serviette, bezeichnet mit I. M. 6
Den 8. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenigen, welche an die Jakob Kolhöfersche Eheleute, von hier, etwas Rechtmäßiges zu fordern haben, können sich Montag, den 7. Nov. d. J., entweder in eigener Person oder durch hinfänglich und mit den nöthigen Urkunden versehene Bevollmächtigte bei der Liquidation auf dem Rathhaus einfinden, jedoch mit dem Anfügen, daß diejenigen, welche an dem anberaumten Termin nicht erscheinen, den Ausschluß von der Masse sich zu gewärtigen haben.

Verordnet beim Großherzogl. Stadtrath.
Lahr, den 3. Okt. 1808.

Gengenbach. [Vorladung.] Die hiernach bezeichneten Milßpflichtigen aus dem diesseitigen Amtsbezirk sind schon seit einigen Jahren abwesend, und bei den vorkegangenen Messungen nicht erschienen. Dieselben werden demnach hiermit ediktaliter aufgefordert, sich längstens binnen 3 Monaten an der unterzeichneten Stelle einzufinden, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach Maßgabe der Landes-Konstitution vorgefahren werde.

Von der Stadt Gengenbach:

Joseph Alois Göhring, Anton Scheurer, Solvester Maier, Bernhard Völker, Georg Anna, Idephens Joos, Bernhard Semwig, Ambros Benz, Bernhard Hög, Joseph Hartnagel, Maurus Benz, Joh. Baptist Kiefer, Balbafar Scheurer, Joseph Völker, Benedikt Völker, Matheus Landelin Sohler, Philipp Jakob Hengenbach, Benedict Lehmann, Augustin Schmidt, Robert Nassal, Ludolph Scheurer, Felix Isenmann.

Von der Stadt Zell.

Klemenz Baier, Franz Bach, Dominik Spizmüller, Kaspar Fischer, Konrad Ambruster, Anton Kurz, Konrad Keen, Alois Peter, Ambros Schay, Georg Kaiser, Placidus Dreher, Baptist Lehmann, Joseph Anton Bayer, Lorenz Kern, Nikolaus Grobmer, Valentin Kunz, Philipp Kapp, Hypolitus Wetter, Franz Joseph Maier, Franz Lehmann.

Von Harmersbach.

Jakob Lehmann, Amfelm Lehmann, Anton Bruder, Sebastian Herrmann, Franz Kortwängler, Matheus Winterer, Joseph Nef, Georg Uhl, Joseph Kohrenbauer, Christian Schwarz, Sebastian Lang, Michael Lehmann, Matheus Lehmann, Andreas Schiele, Joh. Sig. Franz Lehmann, Kaspar Isemann, Michael Kay, Narcis Isemann, Jakob Bruder, Johann Kienle, Valentin Schmidt, Jakob Braig, Michael Brucher, Christian Wieser, Franz Joseph Isemann, Blasius Isemann, Anton Muser, Johann Lehmann.

Von Bieberach:

Michael Kemann, Anton Rothmann, Theodor Dierle, Augustin Rothmann, Urban Dierle, Kasimir Bonner, Fidel Weiland, Gengenbach, den 27. Sept. 1808.

Großherzogliches Obergewaltamt.

Mahlberg. [Vortagung.] David Denninger und Balthasar Mus, von Ringsheim, wurden durch das Loos zum Großherzogl. Badischen Militair gezogen. Ersterer ist aber hierauf entwichen, und letzterer hat sich bis jetzt aus der Fremde in seinem Geburtsort noch nicht eingefunden. Beide werden daher aufgefodert, sich binnen 4 Wochen um so gewisser vor dahiesigem Obergewaltamt zu stellen, als nach Verfluß dieses Termins ihr Vermögen confiscirt, und sie der Großherzogl. Lande für immer verwiesen werden würden.

Den 1. Okt. 1808.

Großherzogl. Obergewaltamt.

Schwarzach. [Warnung.] Kaver Bucharb, der ledige Burge-ohn von Hildmannsfeld, welcher auf seiner erlernten Maurer-Profession in der Wanderschaft begriffen ist, nimmt überall Geld auf, schafft sich Kleidungsstücke an, die er hernach wieder verkauft, und verweist die Leute an seinen Pfleger. Da dessen Vermögensumstände sehr gering sind, so wird, nach der diesfalls erlassenen höchsten Verfügung, vom 20. Sept., (N. No. 9741.) jedermann für diesen leichtsinnigen Menschen unter dem Pejudiz gewarnt, daß man für nichts mehr gut stehen könne, sondern alle und jede, die ihm entweder Geld leihen, oder Kleidungsstücke und andere Waaren creditiren, den Verlust an sich zu erleiden haben sollen.

Den 12. Okt. 1808.

Großherzogl. Obergewaltamt.

Uchern. [Aufforderung.] Nachstehende diesseitigen Obergewaltamts-Angehörige aus dem

G e r i c h t U c h e r n.
Stadt Uchern.

Anton Zettwoch, Sattler, Ignaz Zettwoch, Weißgerber, Joseph Zettwoch und Nikolaus Zettwoch, Rothgerber, Friedrich Kleber, Wagner, Joseph Kreutler, Schuster, Jakob Kreutler, Weber, Joseph Frühe, Seiler, Nikolaus Rohrer, Schneider, Josef Döfer, Sattler, Josef Valentin u. Ignaz Herrmann, Weber, Bernhard Krämer, Seiler; Franz Joseph Ernst, Schmid, Norbert Peter, Kiefer; Stephan Sucher, Weber, Franz Joseph Hegerich, Kiefer, Blasius Meißel, Kupferschmidt. Kaver Bogelsgang, Schuster.

D e s e r t e u r.

Michael Steinle.

Ober-Uchern.

Magnus Schneider, Schuster, Martin Kreutler, Schuster, Blasius Krafft, Müller, Daniel Sauter, Papierer, Joseph Kehler, Gerber, Joseph Schaub, Papierer, Norbert Bierling, Bauernknecht, Stephan Roth, Schuster, Anton Valentin, Schneider.

Gambshurst.

Joseph Federle, Zimmergesell, Roman Braun, Weber, Anand Mezinger, Weber, Joseph Majer, Wagner, Anton Federle, Zimmergesell, Mich. Holz, Knecht, Pius Allgäjer, Schuster, Quirin Allgäjer, Nagelsch., Valentin Straßburger, Schneider, Silvester Eringer, Siebmacher, Georg Hüber, Schreiner, Oswald Köffler, Zimmergesell, Blasius Gebert, Becker; Philipp Gebraer, Kiefer

D e h n s b a c h.

Joseph Majer, Nagelschmid, Georg Schaaf, Zimmergesell, Barthel Boshert, Metzger, Leo Bühler, Schneidre, Philipp Nickaj, Fidel Boshert, Bauernknecht, Joseph German, Clemenz Sucher und Oswald Köffler, Zimmergesellen, Bernhard Weber, Weberknapp, Mathias Zink, Sattler, Leonhard und Ignaz Ambruster, German Sauer, Georg Bühler und Raymond Lorenz, Bauernknechte.

H a u t e n b a c h.

Anton Müller, Franz Kernst, Zimmergesellen, Peter Streubich, Schuster, Bernhard Reigelsberger, Schneider, Anton Sucher Weber.

G e r i c h t K e n c h e n.

Zur Reserv gezogen, über die Zeit oder ohne Wanderpaß abwesend.

V o n K e n c h e n.

Albin Schneider Weber, Nikolaus Hund, Schneider Arbogast Gby, Schuster, Longin Oberfell, Weißgerber Philipp Nickaj, Weber, Martin Krauß, Weber, Georg Heilig, Seiler, Kaver Behre, Weißgerber, Anton Oberfell, Schuster, Gregor Schneider, Schuster, Aloys Weber, Seckler, Sebastian Hund, Bauernknecht, Dionis Schneider, Weber, Kaver Hund, Chirurgus, Joseph Unterheimer, Seckler, Ludwig Joseph Steinle, Weber, Anton Berger, Weber.

D e s e r t e u r.

Mathias Stork, von Kenchen.

G e r i c h t K a p p e l.

V o n K a p p e l.

Karl Anton Kohler, Franz Sales Wimmer, Schustersknechte, Franz Jos. Wimmer, Bauernknecht, Mathis Noß, Papierer, Simon Bernhard Schlaghammer, Andreas Moriz, Carl Anton Dunkel, Anton Burger, Schustersknechte, Joseph Büchel, Maurer, Joseph Teufel, Schneider, Lorenz Kösch Wagner.

D e s e r t e u r s v o n K a p p e l.

Georg Baupler, Simon Blust, Michael Noppert, Joh. Georg Heimle, Christian Konninger, Franz Joseph Lamm, Gallus Klumpp, Bernard Storz, Franz Mich. Sackmann.

D i t t o

aus dem Kappler Thal.

Georg Dierle, Christian Sprinamann, Augustin Hummel, Joh. Georg Knapp, Kaver Stech.

W a l l d u l m.

Gabriel Doll, Franz Joseph Graf, Schuster, Michel

Fischer, Becker, Joseph Fischer, Maurer, Andreas Pfeifer, Schreiner, Martin Fischer, Schreiner.

Deserteurs.

Sebastian Hipp, Altkni Spahl, Paul Steeg, Jakob Graf, Andreas Knapp, Joh. Martin Bohnert.

Abwesende aus dem Kappler Thal.

Mathias Straub, Schneider, Bernhard Jakob Mayer, Zimmergesell, Joh; Georg Schnuer, Kiefer, Konrad Krennbitter, Jakob Gayer und Mathis Harter, Bauernknechte, Joh. Georg Sauer, Maurer.

G e r i c h t S a s p a c h

S a s p a c h.

Ignaz Weitenauer, Anton Graf, Schuster, Gregor Frühe, Zimmermann.

O b e r s a s p a c h.

Joseph Bollmer, Schneider.

S a s p a c h w a l d e n.

Joseph Doll, Anton Haus, Maurer, Andreas Berger, Schreiner, Andreas Häußer, Maurer, Lorenz Fallert, Schreiner, Andreas Fallert, Papierer, Benedikt Gappfer, Maurer.

S a s p a c h r i e d.

Mathias Kunz, Schneider, Andreas Häußer, Schneider, Joh. Baptist Hafner, Maurer.

Deserteurs.

Joseph Dielmayer und Mathias Sackmann von Saspach, Michel Bettsch, von Saspach-Nied, Aloys Streck, von Oberaspach und Peter Haus und Anton Roth von Saspachwalden sind abwesend und theils erst lezthin zur Reserv gezogen worden, oder schon vorhin dem Rekrutenzug entlassen, oder halten sich sonst ohne Wandepaß oder über die gesetzliche Zeit in der Fremde auf, und haben sich auch der vorm Jahr im Brachmonat schon erlassenen Exkulation ungeachtet, nicht eingestellt. Es wird ihnen daher aufgegeben, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei dahiesigem Obervogtey-Amt zu stellen, als im Ausbleibungsfall derselben Vermögen konfiscirt, Sie des Bürger-Rechts verlustigt erklärt, und der Großherzogl. Badischen Lande für immer verwiesen werden sollen.

Achern, den 3. Okt. 1808.

Großherzogl. Bad. Obervogteyamt dahier.

Carlruhe. [Haus-Verkauf.] Da ich ehelichs mein an dem Marktplatz neu erbautes Haus beziehen werde, so la ich gesonnen mein bisher bewohntes, gut und solide unterhaltenes Haus, in der langen Straße, No 463. durch öffentliche Versteigerung bis den 8. Nov. d. J. zu verkaufen. Liebhaber können solches alle Tage in Augenschein nehmen, um die allenfallsige, auf jeden Fall billige und annehmbare Kauf-Bedingnisse zu vernemen.

Heinrich Kellmeth,

Carlruhe. [Musikalische Anzeige u. Beschreibung eines neuerfundnen Instruments.]

Bei Hofmusikus Thau dahier, sind um billige Preise verschiedene neue und alte Saiten-Instrumenten zu haben; die vorzüglichsten darunter sind: ein altes Italiensches, u. ein gutes Tiroler Violonzell; zwei ausgespielte Violon; eine Cremoneser, eine Steiner, eine Prager, eine alte Tiroler, und verschiedene andere Violinen.

Auch verfertigt derselbe sogenannte Diskant oder Thaus-Zittern, (die von ihm erfunden,) welche sich durch Stimmung, Figur und Bequemlichkeit von den andern unterscheiden, und hauptsächlich zur Begleitung der Diskant-Srimme, auch eine sehr angenehme Wirkung machen. Auch giebt derselbe Unterricht im Gesange, und dieser neuerfundnen Zitter. — Dessen Wohnung ist bey Hr. Hoffschändler Dürr, in der langen Straße dahier.

Eberstein. [Wirthshaus-Versteigerung.] Das Wirthshaus zum Stern in Ditzenau sammt Zuaehörde wird bis Donnerstag den 20. Okt. auf den Tag Wendesim auf doppelte Art, einmal zum Verleihen auf vier bis 6 Jahren für Eigenthum, je nachdem sich Liebhaber finden und Gebote thun, verfristet werden; wer also hierzu Lust trägt, mag sich des Nachmittags in dem Haus selbst einfinden.

Gernsbach, den 23. Sept. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Carlruhe. [Retour-Chaisen.] Am Donnerstags, den 20. d. M. gehen 4 leere Chaisen von hier nach Freiburg ab; wer sich dieser Gelegenheit bedienen will, melde sich bei Hrn. Seeger.

Durlach. [Winter-Bleich-Anzeige.] Die größere Einrichtung einer chemischen Bleiche, gestattet uns von jeho an, auch den Winter über neben der Baumwollen-Fabrikation leinen Tuch etc zum Bleichen anzunehmen und prompte Bedienung zu versprechen. Der Bleicherlohn von der Elle ist 5 Kreuzer, von 1 Pfund Faden und Garn 25 Kreuzer. Den 10. Okt. 1808.

Destelle und Kompagnie.

Lahr. [Bekanntmachung.] Carl Ludwig Schell, Rothgerber dahier, benachrichtiget diejenigen, welche auf die gemachte Anzeige, daß er gesonnen sey noch eine Weibsperson in Dienste zu nehmen, veranlaßt wurden, schriftlich sich bei ihm zu erklären, werden nach geendigten Messgeschäften zu Frankfurt u. Retour-Reise binnen 8 oder 10 Tagen eine Gegen-Antwort erhalten. — Ferner macht er bekannt, daß sein ganzes Lager von Wildhäuten auf der eröffneten Messe abgesetzt ist, und die fernere Anfragen um dieselbe vergeblich seyn würden. Dagegen besitzt derselbe eine sehr große Anzahl rohe, dünne, zahne Ochsenhäute, wovon das Pfund zu 36 kr. erlassen wird; 1000 Stück Amsterdamer Schlachtkühe-Häute, das Pfund zu 18 kr. auch ist der seit drei Monat fehlende Berger Thran, die Tonne für 180 fl. bei ihm zu haben.

E. L. Schell, der Vater.